

GEMEINSAM Kirche



in Zistersdorf leben

35. Jahrgang

Mai 2003

Thema

Das Rosenkranzgebet – fad? – modern? (Seite 3)

für junge Christen

Scharfes Auge gefragt (Seite 5)

pilgern und die Heimat kennenlernen

Weinviertler Pilgerweg (Seite 6)

Was ist los in Eichhorn? (Seite 6)

Herz Jesu und Herz Mariä Verehrung

Einmal gab es in vielen Wohnungen diese Bilder: Herz Jesu und Herz Mariä. Nun hat der Hl. Vater den ersten Sonntag nach Ostern (Weißer Sonntag) als Fest der Göttlichen Barmherzigkeit gewünscht und eingeführt.

Er hat Schwester Faustina Kowalska am 30. 4. 2000 heilig gesprochen (geboren 25. 8. 1905 - gestorben 5. 10. 1938). Sie ist eine der großen Heiligen Polens, sie wurde zu einem besonderen Sprachrohr des Herrn. So schreibt sie in ihrem Tagebuch über eine Botschaft des Herrn, die an jede und jeden gerichtet ist: „Es gibt auf dieser Erde viele Sünder, viele Laue. Ich sage euch: man muss den Menschen meine Liebe bekannt machen, da sie ja auch nach meiner Liebe gerichtet werden. Wo keine Demut ist, wird meine Gnade spurlos vorbei gehen - übrig bleibt die Schuld. Schreibe und spreche über meine Barmherzigkeit. Sage den Menschen, wo sie Trost suchen sollen - in der Hl. Beichte, dort gibt es die größten Wunder. Um diese Wun-

der zu erreichen, braucht es keine weiten Pilgerfahrten, es genügt zu Fuß zu den Priestern gläubig hinzutreten und ihnen das Elend auszusprechen. Da

Seelen sich so wenig in der Hl. Kommunion mit mir verbinden. Ich warte - und sie sind mir gegenüber gleichgültig. Sie gehen mit mir um wie mit etwas

Totem, aber ich habe ein Herz voller Leben und Barmherzigkeit. Es gibt Seelen, in denen ich nicht wirken kann. Sie sprechen fortwährend über andere und wissen nicht, was in ihnen vorgeht. Sie hören nicht auf meine Worte. Sie suchen mich nicht in ihrem Herzen, sondern in der Geschäftigkeit und Geschwätzigkeit, wo ich niemals zugegen bin. Der Heiland wünscht auch das Gedenken an seine Todesstunde - um 15 Uhr. Flehe da meine Barmherzigkeit an -



Ich allein bin die Liebe und Barmherzigkeit. Ich kann auch den größten Sünder nicht bestrafen, wenn er mein Mitleid anruft, sondern ich verzeihe ihm in unendlicher und unerforschlicher Barmherzigkeit.

zeigen sich die Wunder der Barmherzigkeit in der ganzen Fülle. Es tut mir weh, dass alle

besonders für die Sünder. Das ist die Stunde der großen Barmherzigkeit für die Welt.“

... und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt.

Apg 4,31

Schenke uns deinen Heiligen Geist,
der in uns das Gute wirkt,
vor allem den Glauben,
die Hoffnung und die Liebe.
Überlass uns nicht uns selber,
und gib uns nicht der Versuchung preis
und nicht der Verzweiflung.

📖: Eph 1,14; 1. Kor 13,13; Ez 36,26 u. 27; Gal 5,22;



Das Rosenkranzgebet - fad ? - modern ?

Österreichweit wird im Jahr 2003 das Jahr der Bibel begangen, in der Weltkirche wird heuer besonders auf das Rosenkranzgebet hingewiesen.

Das Rosenkranzgebet ist eine volkstümliche Gebetsreihe, die aus 3 mal 5 Gesätzen (Geheimnissen) zu je einem Vaterunser und zehn Ave Maria besteht; eingeleitet wird es mit dem Glaubensbekenntnis, einem Vaterunser und drei Ave Maria mit der Bitte um Glaube, Hoffnung und Liebe. Jedes Gesätz oder Gesätzchen dient der Betrachtung eines Heilsereignisses aus dem Leben Jesu und Mariens. Der Betende hält eine ebenfalls Rosenkranz genannte Gebetsschnur mit Kugeln oder Perlen (man kann auch an Rosen in den Farben weiß, gelb und rot denken) in den Händen, mit deren Hilfe er die einzelnen Gebete abzählt.

Lange Tradition

Das Rosenkranzgebet ist seit dem 11. Jahrhundert bekannt und wurde besonders von den Dominikanern gefördert. Die Türkengefahr steigerte die Verbreitung, nach der Seeschlacht bei Lepanto 1571 gegen die Türken wurde das Rosenkranzfest am 7. Oktober eingeführt. Papst Leo XIII. bestimmte den Oktober zum Rosenkranzmonat.

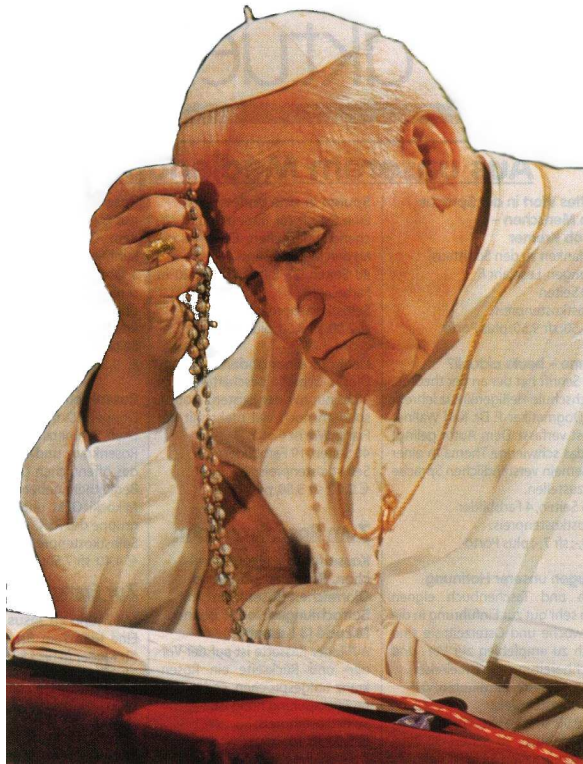
Das Rosenkranzgebet halten viele Christen für fad, es ist eigentlich ein Gebet für in der Gebetspraxis etwas fortgeschrittene Beter, es ist ein meditatives Gebet, bei dem neben der Betrachtung des jeweiligen Geheimnisses auch persönliche Gedank-

en, Bitten, Sorgen, Lob, Dank und Anbetung einfließen, ohne zu stören.

Die Meditation im religiösen Sinn strebt eine geistig-geistliche Sammlung an, ein Mitschwingen in der Erlösung und im göttlichen Leben, durch Christus vermittelt; sie wird dadurch zum Dialog.

Erneuerung des Rosenkranzgebets

Papst Johannes Paul II.



hat im Oktober 2002 mit seinem Apostolischen Schreiben „Rosarium Virginis Mariae“ eine Erneuerung des Rosenkranzgebets angeregt.

Bisher gibt es seit dem Mittelalter den freudreichen Rosenkranz, umfasst die Geburt Jesu, seine Kindheit und Jugend (wird ab Advent gebetet), den schmerzhaften Rosenkranz, umfasst Leiden und Sterben Jesu (wird ab Aschermittwoch gebetet) und den glorreichen Rosen-

kranz, umfasst die Verherrlichung Christi und seiner Mutter (wird ab Ostern gebetet).

Neu: lichtreicher Rosenkranz

Um den christologischen Gehalt des Rosenkranzgebets zu verdeutlichen, empfiehlt der Papst, auch die Geheimnisse des öffentlichen Lebens Jesu zwischen Taufe und seinem Leidensweg in das Gebet einzubeziehen und hat den lichtreichen Rosenkranz formuliert: Jesus, der von Johannes getauft worden ist; Jesus, der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat; Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet hat; Jesus, der auf dem Berg verklärt worden ist; Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat.

Es gibt auch noch andere Formulierungen, z.B. im Gotteslob Nr. 33 den trostreichen Rosenkranz.

Das Rosenkranzgebet ist ein sehr modernes Gebet, das dem heutigen Menschen, der nach dem Sinn seines Lebens und des Leides in der Welt sucht, Hilfe und Erkenntnis zu geben vermag. Man kann dieses Gebet allein

für sich beten, wie es sicher viele ältere Mitmenschen tun, die mehr Zeit haben und vielleicht ihr Heim nicht mehr verlassen können, man kann es aber auch in Gemeinschaft beten. So wird z.B. in unserer Pfarrkirche jeden Donnerstag um 20.00 (19.00 im Winter) nach einer Anregung von Teilnehmern an einer Fahrt nach Medjugorje der Rosenkranz gebetet. Der Besuch ist gut, es sind aber noch Plätze frei - dies soll eine Einladung sein!

Das Dekanat Zistersdorf ladet herzlich ein zu einer Pilgerreise nach Polen

echant P. Karl Seethaler und Pfarrer P. Johannes Szypulski leiten heuer eine Dekanats-Wallfahrt nach Polen und laden herzlich zur Mitreise ein.

Einige Höhepunkte dieser Reise

Am Krakauer Wawelhügel befindet sich das Königsschloss und die Kathedrale, in der seit dem 12. Jahrhundert die polnischen Könige gekrönt und nach ihrem Tod beigesetzt wurden.

①



Besonders auffällig ist die vergoldete Kuppel der Sigismundkapelle. Der 200 mal 200 Meter große Marktplatz im Zentrum der Altstadt zählt zu den größten und schönsten Plätzen der Welt.

In seinem Zentrum stehen die gotischen Tuchhallen mit Renaissancearkaden. In der gotischen Marienkirche an der Ostseite des Platzes lohnt der berühmte Veit-Stoß-Altar einen Besuch..

Der Marienaltar ist mit 13 m Höhe und 11 m Breite der größte gotische Flügelaltar Europas. Die Figuren der Mitteltafel sind 2,7 m hoch. Hörenswert ist das Ständchen, das ein Trompeter vom höheren Turm der Marienkirche zu jeder vollen Stunde bläst.

②



In Wieliezka ,der Salzgrube nahe Krakau, wird bereits seit 700 Jahren Salz abgebaut. War ein Steinsalzlager erschöpft, wurde die Kammer in eine Kapelle umgebaut. Die Bildhauer meißelten alles vom Altar bis zum Kerzenhalter und zahlreiche Skulpturen direkt aus dem Steinsalz. Die größte Sehenswürdigkeit unter Tag ist die 50 m lange Kapelle der Heiligen Kinga. 300 Kilometer

Stollen führen über 9 Sohlen in 330 Meter Tiefe. Die Besucher können 4 Kilometer begehen. Dabei werden sie hundert Meter unter der Erde durch ein kurzes Konzert der Bergbaukapelle überrascht. Am Ende der Führung wartet die recht abenteuerliche Fahrt mit dem Förderkorb zurück ans Tageslicht.

③



Bilder: 1 – Krakau – Marienkirche, 3 – Teilsicht des Hochaltares der Marienkirche, 2 Krakau – Tuchhallen

Reiseprogramm

- 8.9.2003: Fahrt über Brünn und Olmütz, Führung durch das Konzentrationslager Auschwitz, das in der ganzen Welt als Ort des Martyriums von 1,5 Millionen Menschen traurige Berühmtheit erlangt hat. Weiterfahrt nach Tschenstochau, dem Wallfahrtsort Polens. Das Gnadenbild der „Schwarzen Madonna“ wird von unzähligen Pilgern aus aller Welt besucht.
- 9.9.2003: Klosterführung in Tschenstochau, Fahrt nach Krakau
- 10.9.2003: Stadtbesichtigung in Krakau, Führung durch das Salzbergwerk Wieliezka, Weiterfahrt nach Zakopane
- 11.9.2003: Aufenthalt in Zakopane. Der Hauptort der Hohen Tatra ist bekannt für die typischen Holzbauten, in denen sich die traditionelle Bauweise der früher hier lebenden Hirten mit dem Villenstil des Luftkurorts aus dem 19. Jhdt. mischt.
- 12.9.2003: Heimfahrt über den Wallfahrtsort Kalwaria und Wadowice, dem Geburtsort von Papst Johannes Paul II.

- Anmeldung über das Pfarramt bis Ende Mai
- Fahrpreis: €380,- (Bus, Eintritt und Führung in Auschwitz, Krakau und Wieliezka, 4x Vollpension – Einzelzimmerzuschlag, € 80,-)

für junge Christen

Steile aus den nachfolgenden Silben die gefragten Begriffe zusammen:

bre- pst- Bi- tern-
bens- sch- ch- das-
kus- of- en- as- Fi-
Gl- Mar- tnis- rin-
Pa- kenn- ehe- Ju-
au- ung- be

Sakrament:

Oberhaupt der Röm.-Kath. Kirche

Firmspender

Evangelist

wichtiges Gebet

ein Apostel

das 6. Gebot: du sollst nicht ...

Wortsuche

Im nachfolgenden Buchstaben-salat sind 16

Wörter versteckt. Manchmal ergeben zwei Wörter miteinander die Lösung! (z.B. Ave Maria)

T	C	H	S	B	M	X	P	S	H	K	O	Q	H	J
Y	Z	R	O	A	G	N	U	M	R	I	F	T	R	I
G	B	N	E	S	K	L	F	E	T	B	D	H	K	I
J	L	O	D	R	T	R	L	N	O	S	T	E	R	N
G	R	E	G	O	R	I	A	N	I	S	C	H	E	R
E	Q	M	B	N	G	A	E	M	Z	O	Z	I	U	C
T	W	F	H	I	X	Z	F	V	E	Z	P	X	Z	H
O	C	H	O	T	B	N	R	P	O	N	V	N	W	O
B	K	N	K	L	R	E	S	N	U	L	T	K	E	R
E	H	K	X	I	H	T	R	R	Y	X	F	E	G	A
G	R	K	N	C	V	E	L	K	D	D	Y	Q	F	L
V	N	H	R	A	I	B	W	M	S	O	P	W	G	I
G	E	I	T	L	H	A	C	J	K	I	K	Z	H	T
Z	K	E	X	A	M	K	V	B	H	S	Y	U	E	Y
X	R	E	F	J	C	I	W	F	H	X	A	K	X	Q

Jugend und Drogen

Zu diesem Thema veranstaltet die Kolpingsfamilie am 16. Mai 2003 um 20.00 Uhr einen Abend im Pfarrsaal.

Pfarrfirmung – 7.6.2003

Firmlinge und Angehörige versammeln sich um 16.30 Uhr auf dem Platz vor der Konditorei Baumhackl. Um 16.45 empfangen wir unseren Firmspender Bischofs-



vikar Dr. Matthias Roch. Gemeinsam gehen wir nach Maria Moos, wo während der Hl. Messe die Firmung gespendet wird.

P. Benedikt, Frau Tögel und die Familien Koller, Ramstorfer, Rauscher, Steiner, Wawrowsky haben unsere 34 Firmkandidaten auf den Empfang dieses Sakramentes vorbereitet.

Erstkommunion – 29.5.2003

37 Kinder haben sich ein halbes Jahr auf den Empfang der ersten Hl. Kommunion vorbereitet. Unterstützt werden sie dabei durch P. Benedikt,



Frau Hartmann und den Tischmüttern Frau Baumhackl, Frau Braun, Frau Hofecker, Frau Kemminger, Frau Mötzt, Frau Regner, Frau Trost und Frau Zillich.

Der Festtag beginnt mit der Versammlung um 9.30 Uhr vor der Volksschule. Nach dem Zug zur Wallfahrts-

kirche Maria Moos feiern wir dort um 10.00 Uhr die Hl. Messe. – Um 16.00 Uhr schließt eine Andacht mit Kindersegnung in Maria Moos diesen Feiertages ab.

Was ist los in Eichhorn? Diakon Werner Hanzlovic ladet zur Mitfeier ein!

- 1. Mai feiert die FF Eichhorn den Festtag ihres Patronen dem Hl. Florian – 9.00 Uhr Gottesdienst, anschließend gemütliches Beisammensein im FF-Haus
- 25. Mai ist Hauptbezirkstreffen des ÖKB in Eichhorn – 9.00 Uhr feierlicher Gottesdienst vor dem Kriegerdenkmal
- 28. Mai, 17.30 Uhr, Bittprozession vom Pribitzerkreuz zur Kirche – Station bei der Fatimamuttergottes und anschließend Bittgottesdienst
- 29. Mai, 17.00 Uhr, Prozession und Maiandacht beim Waldkreuz
- 1. Juni - heute werden beim Sonntagsgottesdienst um 8.30 Uhr die Erstkommunikanten unserer Pfarre vorgestellt. Es sind dies: Bachmayer Patrik, Hajek Marcel, Hajek Bianca, Hajek Patrik, Kemminger Lukas, Schimek David, Wirrer Michael.
- 15. Juni - heute stellen wir beim Gottesdienst um 8.30 Uhr unsere Firmlinge vor. Es sind dies: Bernhart Magdalena, Gruber Christoph, Pauller Daniela, Ramstorfer Sabine.

Mit der Bibel unterwegs Weinviertler Pilgerweg

ischofsvikar Dr. Mathias Roch leitet vom 9.–16. August die erste Etappe des Weinviertler Pilgerweges.

Ziel des Weinviertler Pilgerweges

- In den kommenden vier Jahren werden die vier Regionen unseres Vikariates durchwandert.
- Pro Jahr in einer Region „Land und Leute“ in der Buntheit und Vielfalt der jeweiligen Dekanate kennen lernen.
- Bei „Stationsgottesdiensten als geistliche Nahrung“ unseren Glauben gemeinsam erleben und am Ziel des Pilgerweges als Höhepunkt einen Festgottesdienst feiern.
- Jährlich eine Woche (Tagesetappen 20 – 25 km)

als Fußwallfahrergruppe zueinander finden und mit „markanten“ Stationen des Glaubens auf dem Weg durch das jeweilige Dekanat vertraut werden.

- „Herberge“ während der Wandertage in unserem Bildungshaus Großrußbach nehmen. Ein Zubringerdienst zu den Ausgangspunkten bzw. für die Rückfahrt in das ist Bildungshaus nach der Tagesetappe ist geplant.

geplante Etappen

- 2003: Region Korneuburg/Stockerau mit den Dekanaten Ernstbrunn, Korneuburg, Stockerau, Großweikersdorf, Hadersdorf
- 2004: Region Hollabrunn mit den Dekanaten Sitzendorf, Retz und Haugsdorf
- 2005: Region Mistelbach mit den Dekanaten Gaubitsch, Laa, Poysdorf, Mistelbach
- 2006: Region Gänserndorf mit den Dekanaten Gänserndorf, Zistersdorf, Marchfeld, Wolkersdorf
- 2007: Santiago de Compostella

Informationen, Anmeldung

Im Pfarramt liegen Broschüren auf. Aber auch direkt im Bildungshaus 2114 Großrußbach, Schlossbergstraße 8, Tel. 02263/6627, e-mail: bildungshaus@bildungshaus.cc erhalten Sie Informationen. Anmeldung über das Bildungshaus!

Anmeldeschluss ist am 10. Juni 2003!

Wallfahrtskirche Maria Moos in Zistersdorf

Monatswallfahrten

um Frieden in der Welt - für Familie und Jugend -
um geistliche Berufe

Donnerstag 15. Mai 2003

**18.30 Beichtgelegenheit
bei Priestern des Dekanates**

19.00 Rosenkranz

**19.30 Hl. Messe mit Hw. Herrn
P. Dr. Martin Strauß OCist
Krankenhausseelsorger Zwettl
Kirchenchor Zistersdorf**

Pfarrkalender

Mai 2003			
Donnerstag	1.5.2003	9.00	Messfeier in der Pfarrkirche
		17.30	Rosenkranz
		18.00	Erste Maiandacht
Samstag	3.5.2003		Wallfahrt der Pfarre Schratzenberg
Sonntag	4.5.2003	7.30	Wallfahrermesse - ab 6.30 Beichtgelegenheit
		9.00	Messfeier mit der Freiwilligen Feuerwehr
Sonntag	11.5.2003	14.30	Treffen der „Stadt Gottes“-Verteiler mit St. Gabriel - Pfarrsaal
		15.00	Evangelischer Gottesdienst
		18.00	MUTTERTAGSFEIER mit Herrn Diakon Werner Hanzlovic
Donnerstag	15.5.2003		MONATSWALLFAHRT des Dekanates
		18.30	Beichtgelegenheit
		19.00	Rosenkranz
		19.30	Messfeier mit P. Dr. Martin Strauß - Krankenhauseelsorger in Zwetl und Kirchenchor Zistersdorf
Freitag	16.5.2003	20.00	Veranstaltung der Kolpingsfamilie im Pfarrsaal Thema: „Jugend und Drogen“
Sonntag	18.5.2003	18.00	Kirchenkonzert in Maria Moos mit Kirchenchor Zistersdorf
Samstag	24.5.2003		Wallfahrt der Pfarre Herrnbaumgarten
		18.15	Maiandacht und Beichtgelegenheit
		19.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	25.5.2003	7.30	Wallfahrermesse - ab 6.30 Beichtgelegenheit
		9.00	Wallfahrt der Pfarre Gaiselberg
		10.00	Hl. Messe
		17.00	Gang von Maria Moos ins Rustenfeld
Montag	26.5.2003	18.30	Rosenkranz
Dienstag	27.5.2003	19.00	Bittmesse
		18.30	Rosenkranz
Mittwoch	28.5.2003	19.00	Bittmesse
		7.00	Bittgang von der Pfarrkirche zur Maria Mooskirche - Bittmesse
Donnerstag	29.5.2003	19.00	Erste Festmesse von Christi Himmelfahrt
			CHRISTI HIMMELFAHRT
		9.00	Messfeier in der Pfarrkirche
		9.30	Aufstellung der Erstkommunikanten und ihren Angehörigen vor der Volksschule - Prozession nach Maria Moos
		10.00	Erstkommunionfeier in Maria Moos
		16.00	Kindersegnung in Maria Moos
Freitag	30.5.2003	20.00	PGR-Sitzung
Samstag	31.5.2003	10.00	Wallfahrt der Pfarre Walterskirchen
		19.00	Erste Sonntagsmesse - Maria Moos
Juni 2003			
Sonntag	1.6.2003		Heilige Messen in Maria Moos
		15.00	Evangelischer Gottesdienst
Freitag	6.6.2003	18.00	Beichtgelegenheit für die Firmlinge
		19.00	Probe für die Firmlinge
Samstag	7.6.2003	16.45	Aufstellung am Kirchenplatz Begrüßung unseres Bischofsvikars Dr. Matthias Roch
		17.00	FIRMUNG in Maria Moos
Sonntag	8.6.2003		HOCHHEILIGES PFINGSTFEST - Maria Moos
Montag	9.6.2003		PFINGSTMONTAG - Sonntagsordnung - Maria Moos
Mittwoch	18.6.2003	19.00	Erste Festmesse von Fronleichnam - Pfarrkirche
Donnerstag	19.6.2003		FRONLEICHNAM
		9.00	FESTMESSE in Maria Moos - anschließend Prozession zur Pfarrkirche
Sonntag	22.6.2003	9.30	FESTMESSE am Kirchenplatz - Sonnenblumenfest
Sonntag	29.6.2003	8.30	FESTMESSE der Freiwilligen Feuerwehr
		10.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
August 2003			
Donnerstag	14.8.2003	18.15	Rosenkranz
		19.00	Erste Festmesse
Freitag	15.8.2003	ab 7.00	Beichtgelegenheit
		7.30	Messfeier
		9.00	FESTMESSE mit Hw. Michael Hofians, Chorherr von Klosterneuburg - Festpredigt: Bischofsvikar Karl Rühringer, Wien
		10.30	Spätmesse mit P. Dr. Maximilian Krausgruber
		15.00	Marienfeier

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!

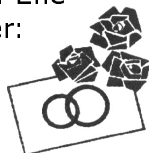
Pfarrspiegel

Durch die Hl. Taufe kamen in
unsere Gemeinschaft:



Stecher Sebastian

Das Sakrament der Ehe
spendeten einander:



**Liebe besteht nicht darin, dass man einander
ansieht, sondern dass man gemeinsam in
gleicher Richtung blickt.**

Antoine de Saint-Exupéry

Vorausgegangen sind uns:



Strahammer Marie
Frey Rosa

Goll Josef

♦ **Zistersdorf:**

Hl. Messen (von Mai bis Pfingsten in Maria Moos)

Samstag: 19.00 Uhr

Sonntag: 9.00 Uhr und 10.00 Uhr

Maiandachten in Maria Moos

Montag – Freitag: 18.30 Uhr Rosenkranz,
19.00 Uhr Maiandacht

Sonntag: 17.30 Uhr Rosenkranz, 18.00 Uhr Maiandacht

Donnerstag: 20.00 Uhr Rosenkranz

♦ **Eichhorn**

Sonntag: 8.30 Uhr Gottesdienst

jeden 2. Sonntag: 17.00 Uhr Maiandachten

(bitte Schaukasten beachten)

jeden 1. Mittwoch im Monat: 17.30 Uhr Monatsgottesdienst

jeden 1. Sonntag im Monat ab 9.45 Uhr Krankenkommunion

♦ **Gösting**

Donnerstag: 18.30 Uhr Hl. Messe (ab Mai)

♦ **Wd. Baumgarten**

Dienstag: 18.00 Uhr Hl. Messe (ab Mai)

zum Titelbild

Das Titelfoto zeigt
das Bild am Hochaltar
in Maria Moos.

Abt Rainer I. Koll-
mann von Stift Zwettl
– ein geborener Groß-
Inzersdorfer – ließ von
Paul Troger 1753
dieses Bild der Auf-
nahme Mariens in den
Himmel anfertigen.

Unter Rainer I.
(1747 – 1776) wurde
auch der Marmoralter
im linken Seitenschiff
(Gnadenkapelle) ge-
schaffen.